FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM
gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 52 Januar 2013 13. Jahrgang



„Bergputze“ – seit vielen Jahren die Lieblingsbeschäftigung unserer freiwilligen Weinfreunde nach der Silvesterparty auf dem Johannisberg. Hier die diesjährige Ausbeute - .

Foto: Gudrun Windisch

Liebe Weinfreunde,

das neue Jahr 2013 hat, so hoffe ich, auch für Sie mit vielen positiven Erlebnissen begonnen. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass in den letzten Jahren beim Jahreswechsel eine so klare Sicht vorhanden war, so dass man in diesem Jahr vom Johannisberg oder von der „Parzelle 21“ selbst das Feuerwerk in der gesamten Region bis hin nach Frankfurt miterleben konnte. Dieses Lichtermeer ist vielleicht auch darauf zurück zu führen, dass das Jahr 2012 mit seinen vielen Krisen rund um den Euro, die uns alle berühren, hinter uns liegt und wir optimistisch nach vorne sehen. So wird u. a. auch berichtet, dass in der „Parzelle 21“ eine tolle Stimmung vorhanden war und die Weinfreunde und die vielen Gäste das neue Jahr in ausgelassener und positiver Stimmung begannen. An dieser Stelle einmal herzlichen Dank an unsere Weinfreunde Burkhart und Uschi, die diesen Abend vorbereitet hatten.

Der Jahreswechsel ist für viele eine Zeit, in der man über das vergangene Jahr reflektiert, Wünsche und Hoffnungen ausspricht, sich neue Ziele setzt oder aber einfach nur den Wunsch äußert, dass keine unliebsamen Überraschungen sowohl in der Familie als im gesamten Umfeld Kummer und Sorgen bereiten.

Große Sorgen bereitet nicht nur mir die derzeitige Situation in unserem Freundeskreis, über die ich in der Ausgabe 50 ausführlich berichtet habe. Für mich und sicherlich auch die meisten Vorstandsmitglieder war es nicht vorstellbar, dass wenige Tage nach Jahresbeginn das mittlerweile arrogante und vereinsspaltende Vorgehen von Dr. Erdrich und Martin Weisser den Höhepunkt mit der nicht autorisierten Ausgabe Nr. 1 „Nachrichten vom Weinberg“ erreichen würde.

Es ist mehr als abenteuerlich, wenn solche Aktivitäten unter dem Impressum des Freundeskreises und unter meinem Namen und meiner Anschrift und Telefonnummer erfolgen. Es wird nicht nur das Logo des Freundeskreises verwendet, sondern auch das Bildmaterial von Ernst Stadler benutzt, das ausschließlich für offizielle Informationen Verwendung finden darf.

Der absolute Höhepunkt ist der mehrseitige Bericht von Dr. Erdrich unter der Bezeichnung „Önologischer Fachberater“, der beleidigender nicht sein kann. Dass man 9 von 13 Mitgliedern einer „gepflegten Kumpanei“ bezichtigt, spricht für die maßlose Aggression des Verfassers. Es folgen weitere unglaubliche Behauptungen im Hinblick auf unseren Jahrgang 2011, der als „dünner Extrakt“ bezeichnet wird und nach Vorgaben von Dr. Erdrich weitgehend kaschiert worden sei, um ihn genießen zu können.

Dass man sich nicht scheut, bewusst die Unwahrheit zu sagen, beweist u. a. seine Aussage, weder ein Parzellenbeauftragter noch ein Vorstandsmitglied seien genötigt worden, ihre Ämter niederzulegen, um den Vorstand und damit den Freundeskreis zu schwächen.

Bedauerlicherweise ist ein Ausschluss der beiden Vorstandsmitglieder aus dem Verein bzw. dem Vorstand, der schon Monate fällig wäre, nicht möglich, da dies nur der Mitgliederversammlung vorbehalten ist. **Bei der anstehenden Mitgliederversammlung am 22.3.2013** haben Sie, liebe Weinfreunde, es in der Hand, hier klare Verhältnisse zu schaffen.
Danke an dieser Stelle für die vielen Mails, telefonische und persönliche Kontakte unserer Weinfreunde an meine Adresse, die dieses Vorgehen auf das schärfste verurteilen.

Trotz allem sehen wir dem neuen Weinjahr 2013 mit Zuversicht entgegen, zumal mit unserem unabhängigen önologischen Fachberater Bertold Fuchs vom Regierungspräsidium Darmstadt, zuständig für das Dezernat Weinbau im Weinbauamt Eltville, ein Top-Fachmann gewonnen werden konnte, auf dessen Rat wir alle gespannt sein dürfen.
Auch unsere sonstigen Planungen in Bezug auf Aktivitäten im Vereinsleben mit verschiedenen Veranstaltungen laufen auf Hochtouren. Planungen von kompetenten Weinfreunden, die im Sinne unseres Freundeskreises wirken, werden in Kürze vorgestellt.

Deshalb unser aller Bitte, **kommen Sie zur Generalversammlung** und tragen Sie mit Ihrer Stimme dazu bei, dass der Vorstand seine erfolgreiche Arbeit im Geiste unseres Freundeskreises fortsetzten kann.

Mit freundlichen Grüßen –

Ihr Bernd Witzel - Präsident

Einladung zur Mitgliederversammlung

Verehrte Mitglieder,
hiermit laden wir Sie satzungsgemäß und fristgerecht zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg am

Freitag, den 22. März 2013 - 19:30 Uhr
Erika-Pitzer-Begegnungszentrum
Blücherstraße 23 - 61231 Bad Nauheim

ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Sekretärs
4. Bericht des Vorsitzenden der Parzellenbeauftragten i. V.
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl einer Versammlungsleiterin/ eines Versammlungsleiters
9. Neuwahl des Vorstandes
   a) Neuwahl des Präsidenten/ der Präsidentin
   b) Neuwahl des Vizepräsidenten/ der Vizepräsidentin
   c) Neuwahl des Schatzmeisters/ der Schatzmeisterin
   d) Neuwahl des Sekretärs/ der Sekretärin
   e) Neuwahl von mindestens zwei drei weiteren Vorstandsmitgliedern
10. Neuwahl von mindestens zwei Kassenprüfern/ Kassenprüferinnen (die einmalige Wiederwahl der Kassenprüfer ist gem. §12, Abs. 2 der derzeitig gültigen Satzung zulässig).
11. Vorschau auf das Veranstaltungsprogramm 2013
12. Bericht zur „Parzelle 21“
13. Anträge (Anträge der Mitglieder sollen mindestens 14 Tage vor Beginn der Jahreshauptversammlung beim Vorstand eingereicht werden.)
14. Verschiedenes

In Anbetracht der Bedeutung dieser Mitgliederversammlung bitten wir, dass möglichst alle Mitglieder des Freundeskreises Weinanbau am Johannisberg an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Der Vorstand

Bernd Witzel - Präsident

Weihnachtsmarkt 2012

Der Weihnachtsmarkt am 3 Adventswochenende im vergangenen Jahr war wieder ein voller Erfolg dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer und der großzügigen Kuchenspenden. Es wurde noch nie so viel Glühwein getrunken und so viele Schmalzbrote verzehrt. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben, dass es ein schöner und erfolgreicher Weihnachtsmarkt war. Es hat sich gezeigt, dass der Geist "Weinfreundschaft" demonstrativ merkbar war.

Anita Kröker

Rückschau auf Silvester 2012 in „Parzelle 21“

Für einen Silvesterabend war es dieses Jahr „Kaiserwetter“. Die ganze südöstliche Wetterau war von der bevorzugten Lage am mittleren Johannisberg bei klarer Luft zu sehen.
Die „Parzelle 21“ war, wie letztes Jahr erfolgreich erprobt, ab 22:00 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung war nicht erforderlich. Damit hatte wieder jeder Gelegenheit, zuvor im Familienkreis den ersten Teil des Abends zu verbringen, einen Gottesdienst, ein Silvester-Konzert oder eine andere Veranstaltung zu besuchen, die in Bad Nauheim zahlreich angeboten wurden.

Für Essen und Trinken war auch gesorgt. Ingeborg und Adolf Klock-Zissel sowie Gudrun Windisch hatten leckere Schnittchen angeliefert. Uschi Brauner kredenzte ofenfrische Salzstangen mit „Obatzter“ und Spundekas. So waren wir flexibel auf jeden Besucheransturm vorbereitet.

Bereits um 22:00 Uhr war unser Vereinsheim fast voll besetzt. Im Laufe des Abends wuchs die Schar noch auf über vierzig Gäste an, der Großteil Weinfreunde. Rund ums Haus standen Gruppen von Feiernden, die offensichtlich unsere Terrasse und den Parkplatz dem matschigen Gelände am Weinberg vorzogen.

Nach dem Begrüßungssekt verging die Zeit wie im Flug, und wir hätten über die Plauderei bei Häppchen, Wein, Bier und nichtalkoholischen Getränken fast den Jahreswechsel verpasst. Gerd Schröder musste sich sputen, um rechtzeitig vor Mitternacht die Sektkelche zu füllen, mit denen dann angestoßen wurde.

Nach innigen Umarmungen und allen guten Wünschen fürs Jahr 2013 hatten wir ein Feuerwerk, wie wir es in den vergangenen Jahren kaum erleben konnten. Von unserem idealen Standort genossen wir diesmal nicht nur den großartigen Anblick der Bad Nauheimer Raketenschweife unter und über uns. Auch die Feuerwerke in den Gemeinden der nahen und weiteren Wetterau waren rundum prächtig zu sehen.

Ein Schatten fiel allerdings über die ausgelassene Feier, als wir des großflächigen Dachstuhlbrands in der Schulstraße gewahr wurden, ganz in der Nähe der Wohnungen unserer Weinfreunde Geyer und Hauler. Sie blieben, Gott sei Dank, vom Brand verschont.

So feierten wir letztlich unbeschwert bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Bereits gegen 11:00 Uhr am 1. Januar fielen etliche Weinfreunde zur großen „Bergputze“ am Weinberg ein. Am Schluss waren wieder Müllsäcke und Körbe mit leeren Flaschen eingesammelt, die locker einen Kleinlaster füllen konnten. Danach hatten Elo Reuter-Gautsch und Anita Kröker die „Parzelle 21“ traditionsgemäß gastlich her gerichtet, um die fleißigen „Müll-Leute“ mit köstlichem Reste-Essen zu bewirten. Die Stimmung war auch dabei großartig. Allen Mitwirkenden sei hiermit herzlich gedankt.

Uschi Brauner und Burkhart Rüster

Wein-Qualitäts-Stufen lt. dt. Weinrecht

Nach dem deutschen Weingesetz müssen verschiedene Qualitätsstufen erfüllt sein: Das Gesetz schreibt vor, welchen natürlichen Zuckergehalt der Most haben muss, um die Anforderungen für eine bestimmte Qualitätsstufe zu erfüllen. Die nachstehende Ausführungsverordnung der Weinrichtlinien Hessen erklärt den interessierten Weinfreunden die jeweiligen Richtwerte für Qualitäts- und Prädikatswein:

Natürliche Mindestalkoholgehalte

	Volumenprozent Alkohol	/ entspr. Öchslegrade
1.) Qualitätswein b. A. und Qualitätsschaumwein b. A:		
a) Bestimmtes Anbaugebiet Rheingau		
Weißweinsorten	7,0	57
Rotweinsorten:		
Spätburgunder Rotwein	8,4	66
Sonstige Sorten Rotwein	7,8	62
Weißherbst, Rosé	7,8	62
b) Bestimmtes Anbaugebiet Hessische Bergstraße		
Weißweinsorten	7,0	57
Rotweinsorten:		
Spätburgunder Rotwein	8,4	66
Sonstige Sorten Rotwein	7,0	57
Weißherbst, Rosé:		
Spätburgunder Weißherbst, Rosé	7,8	62
Sonstige Sorten Weißherbst, Rosé	7,0	57
2. Prädikatswein		
a) Kabinett		
Weißweinsorten	9,8	75
Rotweinsorten	10,6	80
b) Spätlese		
Weißweinsorten	11,4	85
Rotweinsorten	12,2	90
Weißherbst, Rosé	11,4	85
c) Auslese		
Weißweinsorten:		
Riesling	13,0	95
Sonstige	13,8	100
Rotweinsorten	14,5	105
Weißherbst, Rosé	13,8	100
d) Beerenauslese und Eiswein		
Alle Rebsorten	17,7	125
e) Trockenbeerenauslese		
Alle Rebsorten	21,5	150

Einladung zum Rebschnitt-Kurs am Samstag, den 16. Febr. in der „Parzelle 21“

Liebe aktive Mitglieder,

wie bereits angekündigt, darf ich Sie ganz offiziell zu einem Rebschnitt-Kurs unter der Leitung von Herrn Bertold Fuchs, Weinbauberater im Weinbauamt Eltville, ganz herzlich einladen. Beginnend um 9:00 bis ca. 11:00 Uhr, erfolgt eine theoretische Einweisung in das Thema. Danach bis ca. 13 Uhr wird die theoretische Anwendung am Weinberg demonstriert.

Mitzubringen sind von jedem Teilnehmer wetterfeste Kleidung und eine Reb- bzw. Gartenschere. Nach der Veranstaltung wird unsere Weinfreundin Elo Reuter – Gautsch einen kleinen Imbiss anbieten. Um hier einigermaßen planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Anita Kröker unter Tel. 06034-4199 oder mobil: 0152-08 88 20 30.

Bernd Witzel

Erster Termin der Parzellenbeauftragten 2013

Liebe Parzellenbeauftragte,

als Termin für die 1. Sitzung haben wir Mittwoch, den **06.03. 2013** in der „Parzelle 21“ vorgesehen. Hauptthema wird sicherlich das Ergebnis des Rebschnitt-Kurses vom 16.02. sein, das es gilt, jetzt im Weinberg für das Jahr 2013 umzusetzen. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Bernd Witzel

Termine 2013

Februar ***Mittwoch, 13.02***	***Heringsessen*** ***„Parzelle 21“*** ***19:00 Uhr*** ***Preis 8,00 Euro*** ***Bitte bei Anita Kröker anmelden***
Februar ***Samstag, 16.02.***	***Rebschnitt-Lehrgang*** ***Herr Fuchs Weinbauamt Eltville*** ***„Parzelle 21“*** ***09 – 11:00 Uhr Theorie*** ***11 – 13:00 Uhr Praxis*** ***praktische Anleitung im Weinberg*** ***für alle aktiven Weinfreunde!*** ***Ein kleiner Imbiss wird gereicht.*** ***Bitte bei Anita Kröker anmelden***
März ***Freitag, 22. 03.***	***Jahreshauptversammlung*** ***Erika-Pitzer-Begegnungszentrum*** ***Blücherstraße 23, Bad Nauheim*** ***19:30 Uhr*** ***Bitte zahlreich erscheinen!***
März ***Freitag, 29.03.***	***Grüne Soße Essen*** ***„Parzelle 21“*** ***19:00 Uhr*** ***10,00 Euro*** ***Bitte bei Anita Kröker anmelden***

Bitte bei Anita Kröker anmelden:
Tel. 06034-4199 oder mobil: 0152-08882030 oder
E-Mail: a.e.kroeker@t-online.de

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Am Haingraben 3, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-82717, mobil: 0151-14701505, Fax: 06032-970413
Bankverbindungen: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30 073 037, BLZ 51 850 079;
Volksbank Mittelhessen eG, BLZ 51 390 000, Konto - Nr. 47 645 409
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0171-8 246 921
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail. Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.